

Der Fall Dr. Crippen

von Helmuth M. Backhaus

Regie: Alexander Malachovsky

Komposition: Frank Duval

Produktion: BR 1979, 52 Minuten

Die Sängerin Belle Elmore, mit bürgerlichem Namen Cora Crippen, ist verschwunden. Aber nicht ihr Mann, sondern ein Freund geht schließlich zur Polizei, um die Freundin als vermißt zu melden. Dr. Crippen behauptet, seine Frau Cora sei wegen einer dringenden Familienangelegenheit in die USA gereist. Dort sei sie wenige Wochen später an einer Lungenembolie gestorben. Kurz darauf zieht seine junge Sekretärin, Ethel Le Neve, bei ihrem Chef ein. Als die beiden eines Tages Hals über Kopf verschwinden, nimmt Chefinspektor Snow von Scotland Yard die Ermittlungen auf.

Das Kriminalhörspiel basiert auf einem historischen Fall aus dem Jahre 1910, der in England für großes Aufsehen sorgte. Noch heute, knapp 90 Jahre nach Dr. Crippens Tod, verbindet man in England mit dem Namen Harvey Crippen ein Scheusal von unvorstellbarer Grausamkeit. Merkwürdigerweise schilderten jedoch die meisten, die ihn kannten, Dr. Crippen als umgänglichen, freundlichen Menschen. Als Dr. Crippens schreckliches Geheimnis entdeckt wurde, wollten die arglosen Menschen nicht glauben, zu welcher Untat er fähig war.

Chefinspektor Snow: Herbert Fleischmann

Detektivsergeant Reilly: Michael Hinz

Dr. Crippen: Harald Leipnitz

Ethel Le Neve: Uta Maria Schütze

Flash: Gottfried John

Kapitain Kendall: Otto Stern

Funkoffizier: Helmuth M. Backhaus

Spilsbury: Michael Schwarzmaier

Erzähler: Rüdiger Bahr

Julian Becker, Hans Peder Hermansen, Joachim Höppner, Werner Singh, Claudius Zimmermann